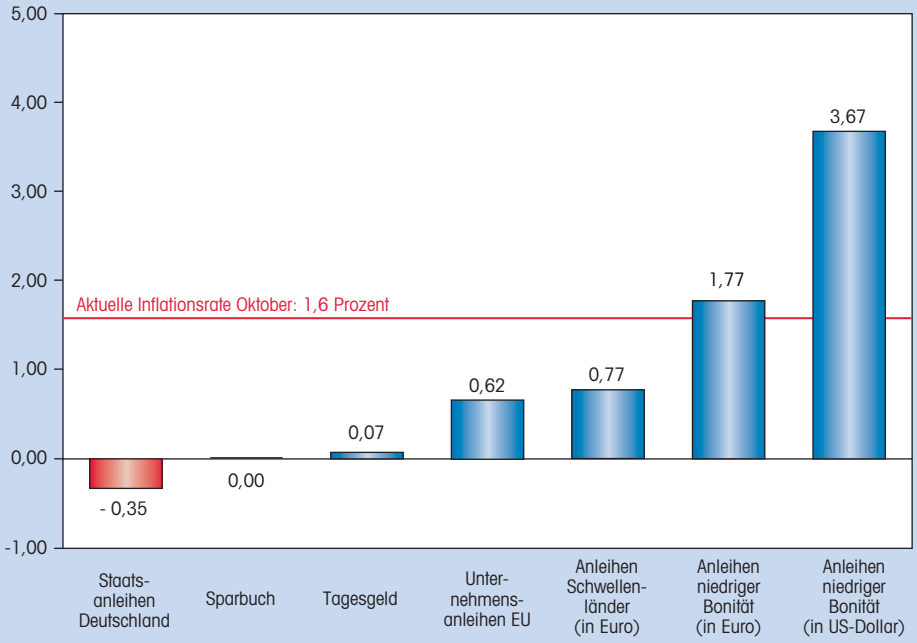
Anlageberatung

# Anlagen im Ypos-Inflationscheck

Gegenüber dem Vorjahresmonat sind die Konsumentenpreise in Deutschland im Oktober 2017 um 1,6 Prozent gestiegen. Gegenüber dem Vormonat gab es keine Veränderung. Für die gesamte Eurozone wurde ein Wert von 1,4 Prozent ermittelt. Überraschend ist insbesondere die schwächer ausgefallene Kerninflationsrate (0,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Die Europäische Zentralbank (EZB) dürfte sich durch diese Daten in der jüngsten Modifizierung ihres Anleiheaufkaufprogramms bestätigt fühlen. Man reduziert zwar das monatliche Volumen, aber verlängert die geplante Laufzeit. So kann man abwarten, ob und wie sich die überraschend starken Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten auf die Preisentwicklung niederschlagen. Gleichzeitig schafft es Raum, um auf mögliche Folgen der Bexit-Verhandlungen oder möglicherweise manifestierende politische Risiken in Spanien und Italien zu reagieren. Aus Anlegerperspektive sprechen die positiven Überraschungen bei der Konjunktur, eine Inflation, die keine Wende der expansiven Geldpolitik erforderlich macht, und ein abgelaufenes Superwahljahr 2017 weiterhin für die wachstumsorientierten Segmente des Kapitalmarktes. Während mit defensiven Kapitalanlagen kaum etwas zu verdienen ist rücken die zweistellen Kurszuwächse an den Aktienmärkten zunehmend in den medialen Fokus. Das Risiko eines prozyklischen Anlegerverhaltens steigt dadurch weiter an und das Potenzial für finanzielle Fehlentscheidungen bleibt hoch.

**Vermögensklassen im Ypos-Inflationscheck** (Zinsen und Dividendenrenditen abzüglich Abgeltungssteuer und Solidaritätszuschlag, Angaben in Prozent)




Quelle: Ypos-Consulting GmbH, Darmstadt; Reuters Eikon

Die Inflation ist in Form der Jahresveränderung des deutschen Verbraucherpreisindex (CPI) angegeben; Staatsanleihen Deutschland: 5 Jahre Restlaufzeit; Unternehmensanleihen EU liegt der Markit/Iboxx Euro Corps. Mittelwert aus allen Laufzeiten und Ratings zugrunde; Anleihen Schwellenländer liegt der FTSE Euro Emerging Markets all Mats Yield Index zugrunde; Anleihen mit niedriger Bonität Euro liegt der Markit/Iboxx Euro Liquid High Yield Index zugrunde; Anleihen mit niedriger Bonität US-Dollar liegt der Barclay U.S. Corporate High Yield zugrunde. Stand: 27. Oktober 2017



Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH